

Stille Zeit Heftchen

Josua



Kleingruppenbibelprojekt

Atemzug

Sehnsucht nach dem, der das Herz erfüllt.

Zeit- und Leseplan des Josua

(03.05.-13.05.2020)

<i>Tag</i>	<i>Bibeltext</i>
<i>03.05.2020, Sonntag</i>	<i>Josua 1</i>
<i>04.05.2020, Montag</i>	<i>Josua 2</i>
<i>05.05.2020, Dienstag</i>	<i>Josua 3</i>
<i>06.05.2020, Mittwoch</i>	<i>Josua 4</i>
<i>07.05.2020, Donnerstag</i>	<i>Josua 5</i>
<i>08.05.2020, Freitag</i>	<i>Josua 6</i>
<i>09.05.2020, Samstag</i>	<i>Josua 7</i>
<i>10.05.2020, Sonntag</i>	<i>Josua 8</i>
<i>11.05.2020, Montag</i>	<i>Josua 18,1-10</i>
<i>12.05.2020, Dienstag</i>	<i>Josua 23</i>
<i>13.05.2020, Mittwoch</i>	<i>Josua 24</i>

Einführung in Josua

Titel des Buches

„Josua“ bedeutet – gleich wie Jesus – „JHWH ist Rettung“. Josua ben Nun ist der Nachfolger von Mose und führte Israel in das Land Kanaan.

Autor und Entstehung

Obwohl der Verfasser nicht genannt wird, war es mit höchster Wahrscheinlichkeit Josua, der wichtigste Augenzeuge der geschilderten Ereignisse (vgl. 18,9; 24,26). Ein von Josua hinzugezogener Assistent könnte das Buch vollendet haben, indem er dem Bericht Dinge beifügte wie den Tod Josuas (24,29-33). Abgeschlossen wurde das Buch bevor David seine Herrschaft antrat (15,63; vgl. 2Sam 5,5-9). Die wahrscheinlichste Entstehungszeit liegt ungefähr zwischen 1405-1385 v. Chr.

Gliederung

1. Der **Eintritt** ins Gelobte Land (Kapitel 1-5)
2. Die **Eroberung** des Gelobten Landes (Kapitel 6-12)
3. **Zuweisung** der Gebiete des Gelobten Landes (Kapitel 13-22)
4. **Festhalten** am Gelobten Land (Kapitel 23-24,28)
5. Nachwort (Kapitel 24,29-33)

Grundgedanken des Buches

Ein durchgängiges Merkmal ist Gottes Treue in der Erfüllung seiner Verheissung, das Land den Nachkommen Abrahams zu geben. Durch seine Führung (vgl. Jos. 5:14-6:2) bewohnten sie das Gebiet östlich und westlich des Jordan, so dass das Wort »besitzt« nahezu 20-Mal vorkommt.

Mit diesen Thema hängt Israels Versagen zusammen, das ganze Land zu erobern (Jos. 13:1). Richter 1-2 beschreibt später die tragische Folgen dieser Sünde. Die Schlüsselverse handeln von:

- 1.) der Verheissung Gottes das Land zu besitzen (Jos. 1:3.6)
- 2.) dem Nachsinnen über Gottes Gesetz, das für sein Volk von äusserster Wichtigkeit war (Jos. 1:8)
- 3.) Israels teilweisem Besitz des Landes (Jos. 11:23; Jos. 21:45; Jos. 22:4)

Wie in den Kap. 13-22 beschrieben wird, war es Josuas Aufgabe, die einzelnen Teile des Landes genauestens zuzuweisen. Die Leviten wurden auf 48 Städte verteilt, so dass sich der durch sie ausgeübte Dienst Gottes in Reichweite eines jeden Israeliten befand.

Gott wollte, dass sein Volk das Land besitzt:

- 1.) um seine Verheissung zu halten (Gen. 12:7)
- 2.) als Vorbereitung für seine Pläne in seinem Reich (vgl. Gen. 17:8; Gen 49:8-12), z.B. in der Zeit der Könige und Propheten
- 3.) um Völker zu bestrafen, die aufgrund ihrer extremen Sündhaftigkeit eine Beleidigung für Gott darstellten (Num. 18:25)
- 4.) um anderen Völkern ein Zeugnis zu sein (Jos. 2:9-11) da Gottes Herz sich durch den abrahamitischen Bund auf alle Völker erstreckte (Gen. 12:1-3)

Warum Stille Zeit?

»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« (5. Mose 8, 3 / Matthäus 4,4). Das Wort Gottes wird in der Bibel immer wieder als geistgehaucht und belebend bezeichnet. Es ist wie der **Atem für die Seele**. Deswegen ist es wichtig, dass es höchste Priorität und Aufmerksamkeit bekommt.

Unsere Welt ist laut und hektisch und die wichtige Zeit mit Gott wird in all dem Trubel leicht verdrängt. Es ist so wichtig, dass du dir jeden Tag Zeit nimmst und dich mit Gott verabredest. Auch Jesus hat sich immer wieder diese Auszeiten gegönnt. – „Jesus zog sich an einen einsamen Ort zurück, um zu beten.“ (Lukas 5,16).

Der Grundsatz ist, dass du keine richtige Beziehung führen kannst, ohne Zeit mit der betreffenden Person zu verbringen. Mit der Beziehung zu Gott ist es ganz genauso. In der Stillen Zeit mit Gott, möchte er dich ermutigen, dich herausfordern, die Wegweisungen geben, dich überführen, dich erfreuen und dich stärken.

Wie kann ich vorgehen?

- Bete, dass Gott dir hilft, den ausgewählten Text-Abschnitt zu verstehen und er zu dir persönlich redet.
- Lies den Text genau, langsam, laut und/oder meditativ durch.
- Mache dir an Hand des Kopf-Herz-Hand-Frage-Schema Gedanken zum Text und notiere dir das wichtigste.
- Notiere dir einen Bibelvers der dir besonders wichtig scheint.
- Male ein Bild zum Text.
- Lerne einen Bibelvers aus dem Text auswendig.
- Mache aus dem Bibeltext ein Gebet, welches du betest.
- Bete, dass Gott dir durch Jesus Christus hilft, das Gelesene zu bewahren und umzusetzen. Lege deinen Tag und dein ganzes Leben in seine Hand und bitte ihn, dass du seine Güte heute erleben darfst.

Kopf-Herz-Hand-Frage-Schema

Das Kopf-Herz-Hand-Frage-Schema soll dir eine Hilfe sein, den gelesenen Text zu analysieren. Je nach Bedarf kannst du Stichworte oder Abschnitte dazu notieren. Toll ist es, wenn du zwei Wochen oder ein Jahr später deine Notizen wieder durch gehen kannst und noch weisst, um was es in dem Text geht und was dich angesprochen hat.



Kopf: Was passiert? Worum geht es? Wer kommt drin vor? Welche Informationen erhältst du über sie? Wo findet es statt? Wann findet es statt? Warum steht der Text in der Bibel? Was möchte Gott uns sagen?



Herz: Was sagt mir der Text persönlich? Wie spricht er in meine persönliche Situation? Wo kritisiert mich der Text? Wie fühle ich mich dabei? Welche Aussage ist herausfordernd zu glauben?



Hand: Wie kann ich das Gelesene und Erkannte praktisch leben? Was kann ich heute oder in den nächsten Tagen in die Tat umsetzen? Welches ist der nächste kleine Schritt dazu? Was könnte mich hindern? Wie könnte ich das Hindernis überwinden?



Frage: Notiere dir entweder eine Frage zum Inhalt, wenn du ein Wort oder eine Bedeutung nicht verstehst oder eine kritische oder herausfordernde Frage, die du an deine Kleingruppe stellen möchtest.